

Gemeinschaftshauptschule Nürnberger Straße - Nürnberger Str. 10 - 51103 Köln

(0221) 801105 – 0 Tel

(0221) 872032 Fax

140739@schule.nrw.de Mail

www.ghs-nuernberger-strasse.de Web

Lehrerkonferenz am 25.02.2014
Schulkonferenz am 27.02.2014

Köln, 27.02.2014

Vorwort:

Wir wurden aufgefordert, eine Stellungnahme zu einer Beschlussvorlage abzugeben, deren Inhalt wir nicht kennen. Wir kennen die Mitteilung Nr. 3995/2013 vom 29.11.2013 (Dezernat IV/IV/2), in der die Zügigkeitserweiterung der Katharina-Henoth-Gesamtschule unter Nutzung des Schulstandortes Nürnberger Straße geplant ist, verbunden mit der auslaufenden Schließung der Hauptschule Nürnberger Straße. Auslaufende Schließungen bedeuten praktisch immer die Zerschlagung des Kollegiums. Das wollen wir und die Katharina-Henoth-Gesamtschule nicht. Daher folgender Antrag:

Antrag

Die Schulkonferenz beantragt die Sicherung des Standorts im Rahmen der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst.

Das bedeutet im Einzelnen die vollständige Sichtung, Prüfung und Anwendung aller schulrechtlichen und personalplanerischen Mittel, um den Standort und die pädagogischen Konzepte der GHS Nürnberger Straße im Rahmen einer Integration in die Gesamtschule zu erhalten.

Des Weiteren beantragt die Schulkonferenz, dass die Vertreter der Hauptschule Nürnberger Straße aktiv an allen Veränderungsprozessen zu beteiligen sind. Daher muss ein transparenter Informationsfluss auch hinsichtlich unserer Schule permanent und zeitnah gewährleistet sein.

Alle Mitglieder der Hauptschule Nürnberger Straße sind sich der Tatsache bewusst, dass es aus Elternsicht für die bewährte Schulform Hauptschule eine schwindende Akzeptanz gibt. Die Gesamtschule erfährt dagegen auf breiter Basis Zustimmung. Dies hat dazu geführt, dass die Schulkonferenz der Hauptschule Nürnberger Straße aktiv einen Veränderungsprozess initiieren möchte:

Die Hauptschule Nürnberger Straße und die Katharina-Henoth-Gesamtschule arbeiten aufgrund der engen Nachbarschaft bereits lange Zeit auch im Rahmen der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst zusammen. Die vor kurzem abgeschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Schulen wird als ein wichtiger Schritt zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Höhenberg-Vingst gesehen.

Bei der Frage der optimalen Förderung unserer Jugend sollte es aber nicht vorrangig um Schulformen, sondern um bestmögliche Rahmenbedingungen ihrer Förderung gehen. Klassengrößen bis 25 Schülern in GU-Klassen, Doppelbesetzung im Kern- und Fachunterricht zumindest in 2/3 der Zeit in diesen Klassen, Beibehaltung des Klassenlehrerprinzips bis Klasse 10 haben sich gerade am sozial schwachen Standort Höhenberg-Vingst bewährt.

Das Kollegium der Hauptschule Nürnberger Straße freut sich sehr darüber, dass es ihm geglückt ist, messbare pädagogische Erfolge zu erzielen. Dies dokumentieren z.B. die jüngsten Ergebnisse der Qualitätsanalyse vom 23.01.2014. Das positive Ergebnis ist der Erfolg einer Teamleistung (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und engagierte MitarbeiterInnen). Es handelt sich um einen großen und glücklichen Vorgang, der nicht einfach durch ein anderes Team wiederholt und ersetzt werden kann, da sich unser Kollegium eine große pädagogische Geschlossenheit erarbeitet hat und diese auch lebt. Aus diesem Grund beantragen wir die vollständige Übernahme des Kollegiums in die Gesamtschule.

Im Interesse einer kontinuierlichen erfolgreichen pädagogischen Arbeit bittet die Schulkonferenz der Hauptschule Nürnberger Straße den Schulträger und die Schulaufsicht Wege zu ermöglichen, dass beide Schulsysteme (Hauptschule Nürnberger Straße und Katharina Henoth Gesamtschule) „fließend“ – also ohne Zerschlagung des Teams der Hauptschule zusammenwachsen können. (Übernahmegarantie getreu dem Motto: Never change a winning system/team!)